

Antrag

der Abgeordneten Alois Graf von Waldburg-Zeil, Karl Lamers, Dr. Winfried Pinger und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Dr. Irmgard Schwaetzer, Ulrich Irmer, Roland Kohn und der Fraktion der F.D.P.

Afrikapolitik: Für Frieden und Entwicklung

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die Probleme Afrikas sind in einer vernetzten Welt auch unsere Probleme. Die Überlebensfragen der Menschheit sind nur gemeinsam zu lösen: Das friedliche Zusammenleben der Menschen, die Versorgung mit Nahrung und Wasser, die Bewältigung der Bevölkerungsentwicklung sowie eine nachhaltige Entwicklung der Umwelt.

180 Millionen Menschen in Afrika haben nicht genug zu essen; 23 Millionen Kinder leiden an Mangelernährung; 6 Millionen Menschen sind Flüchtlinge. Unterdrückung, Bürgerkriege und Massenflucht haben wirtschaftliche, soziale und ethnische Konflikte als Ursache. Hier müssen alle Versuche zur Lösung ansetzen.

Festzuhalten sind aber auch positive Entwicklungen: In 17 Ländern Afrikas fanden im letzten Jahr Wahlen statt. In mehr als der Hälfte der Staaten gab es ein reales Wirtschaftswachstum. Seit 1960 ist die Lebenserwartung um über 25 % gestiegen. Der Zugang zur schulischen Ausbildung, vor allem für Mädchen, wurde verbessert.

2. Der Deutsche Bundestag unterstützt die afrikapolitischen Ziele der Bundesregierung. Hierzu gehören vor allem die Stärkung von Demokratie, sozialer Marktwirtschaft, Rechtsstaatlichkeit und regionaler Integration.

3. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, ihre Afrika-Politik auch weiterhin an folgenden Leitlinien auszurichten:

- Hilfe bei der Bildung demokratischer und rechtsstaatlicher Institutionen, die sich auf afrikanische Formen der Partizipation stützen,
- Schutz der Menschenrechte auch durch Stärkung afrikanischer Menschenrechtsorganisationen,

- Konfliktbewältigung und -prävention durch Unterstützung afrikanischer Lösungsversuche, insbesondere der Organisation für Afrikanische Einheit (OAU),
- Unterstützung beim Übergang zu Formen sozialer Marktwirtschaft,
- strikte Einhaltung von Waffenexportverboten,
- Beitrag zu Stabilität und Wohlstand in Afrika durch Förderung regionaler wirtschaftlicher Integration sowie der interregionalen Zusammenarbeit mit der Europäischen Union,
- Orientierung der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit an den Kriterien Armutsbekämpfung, Hilfe zur Selbsthilfe, Förderung ländlicher Entwicklung, Stärkung der kleineren und mittleren Industrie, Aufbau sozialer Sicherungssysteme sowie Gewährung einer breit angelegten Grund-, Berufs- und Erwachsenenbildung,
- Stärkung ökologisch tragfähiger Entwicklung,
- Intensivierung des kulturellen Dialogs.

Bonn, den 10. Januar 1997

Alois Graf von Waldburg-Zeil

Karl Lamers

Dr. Winfried Pinger

Dr. Wolfgang Schäuble, Michael Glos und Fraktion

Dr. Irmgard Schwaetzer

Ulrich Irmer

Roland Kohn

Dr. Hermann Otto Solms und Fraktion